

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

## Calw und Neuenbürg.

Nro. 18.

Samstag 4. März

1848.

### Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Wildberg.  
(Preis der Nadelkreistreu).  
Für das heurige Jahr ist der Preis eines zweispännigen Wagens Nadelkreistreu aus den Staatswaldungen der Reviere Altburg, Schorbronn, Simmozheim und Stammheim auf 48 fr. des Reviers Naieslach auf 40 fr. bestimmt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Den 28. Feb. 1848.

K. Forstamt.  
H. Rechner,  
Stellvertreter.

Forstamt Wildberg.  
Revier Simmozheim.  
(Holzverkauf).

Die unterzeichnete Stelle verkauft unter den bekannten Bedingungen:

Dienstag den 7.

und

Mittwoch den 8. März,  
im Staatswald Forchenhau bei Müllingen,

1 hagbuchenenes Klötzchen, 2 forchene Säglöze, 9 Klf. eichene Prügel, 1 Klf. buchenes Scheiter, 1/4 Klf. dito. Prügel, 7 1/4 Klf. birkenes Scheiter, 13 1/2 Klf. dito. Prügel, 9 Klf. aspene Scheiter, 17 Klf. dito. Prügel, 4 Klf. tannene Prügel, 500 Stück eichene, 75 Stück buchenes, 1525 Stück birkenes, 13625 Stück aspene und 2850 Stück tannene Wellen;  
im Steinichshau

3 tannene Säglöze, 3 1/2 Klf. tannene Scheiter, 2 1/2 Klf. dito. Prügel, 150 Stück dito. Wellen;

im Bublwald

1 1/2 Klf. tannene Scheiter, 1/4 Klf. dito. Prügel.

Die Zusammenkunft ist je Morgens 8 1/2 Uhr

im Forchenhau.

Am

Donnerstag den 9.

und

Freitag den 10. März

im Welzberg

1/2 Klf. buchenes Scheiter, 1 1/4 Klf. dito. Prügel, 1/2 Klf. birkenes Prügel, 139 1/4 Klf. tannenes Scheiter, 42 Klf. dito. Prügel, 12 1/2 Stück birkenes, 12937 1/2 Stück tannene Wellen und ungefähr 100 Büscheln Abfallreis;

im Ottenbronnerberg

28 1/2 Klf. tannenes Scheiter, 8 1/2 Klf. dito. Prügel, und 120 Stück Wellen.

Zusammenkunft je Morgens 8 1/2 Uhr im Welzberg bei Hirsau.

Am

Samstag den 11. März,

Morgens 9 Uhr,

im Welzberg

42 Stück Säglöze, und 331 Stämme Floßholz worunter eine ziemliche Anzahl Holländer; und wird hier noch bemerkt, daß das Holz nur wenige hundert Schritte von der Nagold-Floßstraße entfernt liegt.

Die Ortsvorster wollen diesen Verkauf ihren Gemeinde-Angehörigen rechtzeitig bekannt machen lassen.

Den 25. Feb. 1848.

K. Forstamt.  
Günzert.

Da gegenwärtig unter den wandernden Handwerksgehilfen häufig Wanderbuchs-Fälschungen, namentlich mit Arbeits-Einträgen, statt finden, und unter einem großen Theile derselben eine sündliche Verdorbenheit und Arbeits-scheu sich kund giebt, welche dem allgemeinen Wohle keineswegs förderlich, vielmehr nur sehr nachtheilig ist, so werden die Ortsvorsteher aufgefordert, nicht nur überhaupt hierauf ein strenges Augenmerk zu richten, sondern auch

1) bei jedem Visir eines Wanderbuchs oder sonstigen Reise-Dokuments niemals zu unterlassen, das Ortssigill beizudrucken;  
2) jeden Handwerksgehilfen, welcher länger als 6 Wochen arbeitslos herumzieht, in Gemäßheit der Verfügung vom 26. April 1827, Reg. Bl. S. 133 ff., sofern er nicht mittelst Einträge in seinem Wanderbuche nachweisen kann, daß er vergebens Arbeit gesucht, entweder nach Hause oder an das Oberamt zu weisen, Falls sich aber herausstellt, daß er mehr dem Fechten als der Arbeit sich ergiebt — namentlich wenn er wegen Bettelns oder Arbeits-scheu schon gestraft worden ist, dem Oberamt einzuliefern.

Calw, 2. März 1848.

K. Oberamt.

In gesetzl. Stellvertretung:  
H. Reuff.

Oberamtsgerichts Calw.  
(Gläubigeraufruf).

In nachgenannter Gantschaft

wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden. Man fordert deshalb die Gläubiger unter Verweisung auf die weitere Bekanntmachung im schwäbischen Merkur hiemit auf, ihre Forderungen gehörig anzumelden.

Johann Martin Flegler, Schuhmacher von Oberkollbach,  
Montag den 3. April d. J.  
Vormittags 8 Uhr.  
Ort der Liquidation: Oberkollbach.  
Den 28. Feb. 1848.  
K. Oberamtsgericht.  
Ebensperger.

Nachstehender Erlaß der Centralleitung des Wohlthätigkeits-Vereins wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Calw, 29. Feb. 1848.  
K. gemeinsch. Oberamt.  
Smelin. M. Fischer.

Da bei dem hiesigen Stadt-Kameralamte gegenwärtig um den sehr billigen Preis von 10 fl. per 100 Pfund brutto ein im vorigen Jahre mit den in's Land gebrachten ausländischen Früchten bezogenes Quantum bengalischer Reis zum Verkauf ausgesetzt ist, welcher zwar nicht das schöne Aeußere der besseren Sorten von Mailänder- und Carolina-Reis hat, sondern von etwas gelblicher Farbe, etwas kleinerem Kern, und theilweise etwas zerbröckelt ist, hingegen nach den bei dem hiesigen Militär im Großen damit gemachten Versuchen sich gut kocht, und besonders in Verbindung mit anderem Reis und mit Kartoffeln, jeden Theil besonders zugesetzt, eine gut aussehende, wohlschmeckende, nahrhafte, und gesunde Speise giebt; so wird das gemeinschaftliche Bezirksamt hiervon mit der Aufforderung in Kenntniß gesetzt, die Vorsteher der in dem Bezirke befindlichen mit einer Armenspeisung verbundenen Anstalten, wie z. B. Waisenhäuser, Kinder-Rettungsanstalten, Suppen-Anstalten, Bürger-Hospitäler, Armenhäuser, Krankenhäuser, Straf-Anstalten u. c., auf diese Gelegenheit zur Erkaufung eines billigen Nahrungsmittels mit dem Aufsuchen aufmerksam zu machen, daß

dieser Reis zwar der Regel nach bloß ballenweise abgegeben wird, daß aber auch die Abgabe je von einem halben Zentner zu Versuchen ausnahmsweise keinem Anstande unterliegt.

Stuttgart, 22. Feb. 1848.

M e r k l i n g e n.  
Oberamts Leonberg.  
(Holzverkauf).

Am  
Donnerstag den 9. März d. J.  
werden in dem hiesigen Gemeindegewald Hochberg

183 Stück Floßholz und Säglöße von vorzüglich schöner und starker Qualität

im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß mit dem Verkauf Morgens 9 Uhr begonnen wird und  $\frac{1}{10}$  des Kaufschillings im Walde gleich baar zu erlegen ist.

Den 26. Feb. 1848.

Schultheißenamt.  
Schule.

O b e r k o l l b a c h.

Das in No. 98 dieses Blattes 1847 beschriebene Anwesen des Adam Kalmbach, Bauers dahier, wird am Montag den 13. März d. J.

Vormittags 10 Uhr wiederholt zum Verkauf kommen.

Liebhaber werden (unter Hinweisung auf die frühere Bekanntmachung) auf gedachte Zeit aufs hiesige Rathszimmer eingeladen, mit dem Bemerken, daß das ganze Anwesen zu 2000 fl. angekauft ist.

Der Kauf wird aber an oben besagtem Tag dem Meistbietenden unmittelbar auf Stei und fest zugesagt.

Den 1. März 1848.

Schultheißenamt.  
Schnürle.

O b e r k o l l b a c h.  
(Liegenschaftsverkauf).

Dem jung Martin Flegler, Schuhmacher dahier wird im Exekutionswege

Freitag den 31. März d. J.  
Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathszimmer im Auf-

streich verkauft:

1) die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung an der Wildbader Straße;

2) Wildfeld,

1 Brtl. auf dem Birkwald,

$\frac{1}{2}$  Brtl. 5 Rth. auf dem Kohlberg,

die  $\frac{1}{2}$  an  $2\frac{1}{2}$  Brtl. 36 Rth. auf der Höhe,

die  $\frac{1}{2}$  an 1 Mrg. Hausacker,

die  $\frac{1}{2}$  an 2 Brtl.  $5\frac{1}{3}$  Rth. auf der Höhe.

Den 1. März 1848.

Aus Auftrag des Gemeinderaths,  
Schultheiß Schnürle.

E p e s h a r d t.

Alzenberger Staabs.

(Liegenschaftsverkauf).

Dem Ulrich Koller, Bürger und Bauer dahier wird seine sämtliche Liegenschaft im Exekutionswege zur öffentlichen Aufstreichs-Verhandlung gebracht werden und zwar:

Die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung oben im Dorfe neben Joh. Georg Schübacher und dem eigenen Garten;

die Hälfte an einer Holzhütte allda;

die Hälfte an einer Streuhütte daselbst;

die Hälfte an einer Scheuer ebendieselbst;

die Hälfte an einer damit verbundenen Bau- und Brennholzgerechtigkeit im Staatswalde Weskenhardt und dem Epschardter Gemeindegewald.

Uker- und Mäbefeld:

die Hälfte an 2 Mrg. das Ukerle genannt unter der Gasse, neben Benjamin Lörcher und der Gasse ist Grasboden;

die Hälfte an 26 Mrg. Uker und Mäbefeld;

die Hälfte an 8 Mrg. Brandfeld und Hecken der Hausacker genannt, neben Adam Schaible und Martin Lörcher,

Roggenblum von 1 Mrg.

Wiesen:

die Hälfte an 5 Mrg.  $3\frac{1}{2}$  Brtl. die Hauswiesen, neben Adam Schaible und Benjamin Lörcher in 2 Stücken.

## Garten:

Die Hälfte an 1 Brtl. Baum- und Grasgarten beim Hause, neben Adam Schaible und Martin Lörcher.

## Wald:

die Hälfte an 14 Mrg. 1 Brtl. Nadelwald in Hecken, neben Adam Schaible und Martin Lörcher.

## Altburger Markung.

die Hälfte an 4 Mrg. 1 Brtl. neues Maß, aber  $\frac{7}{8}$  leer, 19,8 Rth. Wiesen und  $2\frac{1}{8}$  Mrg. 2,4 Rth. Nadelwald der Strauchacker genannt, neben dem gemeinen Weg und Martin Bürkle.

Die Verkaufs-Verhandlung findet am

Donnerstag den 30. März

Vormittags 8 Uhr

im Kellerschen Hause

statt, wozu Liebhaber auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Die Ortsvorsteher werden gebeten, diesen Verkauf in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 3. Feb. 1848.

Aus Auftrag:

Schultheiß Baier

von Alzenberg.

## C a l w.

(Fahrniß-Versteigerung und Baumverkauf).

Aus der Verlassenschaftsmasse der kürzlich verstorbenen Konrad Friedrich Strohm'schen Eheleute von hier, wird am

Montag den 6. März d. J.

von Morgens 8 Uhr an

in deren Behausung in der obern Marktstraße eine Fahrniß-Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung abgehalten werden, und kommt vor:

etwas Gold und Silber, Bücher, Mannskleider, Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand, Küchengefäß durch alle Rubriken, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschir, und allgemeiner Hausrath.

Aus derselben Masse werden am

Samstag den 4. März d. J.

Nachmittags von 2 Uhr an

ca. 20 Obstbäume am Teuchelweg von verschiedener Gattung und Größe auf dem Plaze selbst im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

Den 29. Feb. 1848.

K. Gerichts-Notariat.

Ritter.

## C a w.

(Gläubiger-Aufruf).

Alle diejenigen, welche an die Verlassenschaftsmasse des unlängst verstorbenen Kaufmanns und Weinbändlers, Ferdinand Stälin von hier, Ansprüche zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, solche binnen der hiemit bestimmten Frist von

dreißig Tagen

bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, und gehörig zu erweisen, widrigenfalls sie bei der sodann vorzunehmenden Verlassenschafts-Auseinsetzung nicht würden berücksichtigt werden.

Den 21. Feb. 1848.

K. Gerichts-Notariat.

Ritter.

## C a l w.

(Gläubiger-Aufruf).

Vermöge der letztwilligen Verordnung des unlängst verstorbenen Fabrikarbeiters Konrad Friedrich Strohm von hier, sind von der seinem Sohne Gottlob Strohm, Bürger und Schlosser von hier, derzeit in Esslingen, zufallenden Erbschaft zu nächst dessen Schulden zu bezahlen.

Es ergeht deshalb an die Gläubiger des letztern hiemit der Aufruf, ihre Ansprüche binnen der Frist von

dreißig Tagen

bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn sie hernach nicht mehr konnten berücksichtigt werden.

Den 24. Feb. 1848.

K. Gerichts-Notariat

Ritter.

## Außeramtliche Gegenstände.

## C a l w.

Mein Haus im Bischoff sowie meinen Garten im obern Eselospfad biete ich hiemit zum Verkauf an. Liebhaber können täglich mit mir unterhandeln.

Jakob Rank.

## C a l w.

Donnerstag den 9. d. M.

wird im Hause des Tuchmacher Andrä im Haggäble eine Fahrniß-Versteigerung gegen sogleich baare Bezahlung abgehalten, und kommt dabei vor:

Bücher, Mannskleider, ein- und zweischläfrige Betten, Leinwand, Küchengefäß durch alle Rubriken, Schreinwerk als: Kästen, Aufsatz- und niedere Kommode, Bettladen, Kinderbettlädlen, Tische, Sessel, Stühle, wovon alles beinahe noch ganz neu ist, allerlei Hausrath, ein großer kupferner Waschkessel, ein Kinderchaischen und Brennholz.

Freitag den 10. d. M.

ein vollständiger Tuchmacherhandwerkszeug und verschiedene Garnreste.

Der Anfang ist je Morgens 8 Uhr.

## C a l w.

Es wird ein Frühstückherd zu kaufen gesucht. Von wem? sagt Auegeber dieß.

Z w e r e n b e r g.

(Haus- und Liegenschafts-Verkauf).

Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine sämmtliche Liegenschaft als am 14. März

im öffentlichen Aufstreich aus freier Hand zu verkaufen in der Sonne.

1) Das Sonnenwirths Haus samt Keller hat ein dingliches Recht, es ist dreistöckig, in dem Haus befindet sich ein besonderer guter Weinkeller und ein Speisewer zur sonstigen Aufbewahrung;

2) bei dem Haus befindet sich ein

guter Pumpbrunnen, welcher auch bei dieser vergangenen Wasserflemme hinlänglich Wasser hatte;

3) bei dem Haus befindet sich ungefähr 2 Mrg. Garten in bester Lage und ca. 12 $\frac{1}{2}$  Mrg. gut Ackerfeld, worunter sich auch Wiesenplätze befinden;

4) 3 $\frac{1}{2}$  Mrg. Wiesen am Ziegelbäch und ungefähr 4 $\frac{1}{2}$  Mrg. Wald. Auch ist dieses Haus ganz bequem wegen dem großen Kirchgang und an der Straße nach Calw, Nagold, Wildberg.

Es kann täglich bei mir eingesehen und ein billiger Kauf mit mir abgeschlossen werden.

Sonnenwirth Schauble.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei Heinrich Haydt.

Calw.

Ein tüchtiger Knecht kann einen Platz finden; wo? sagt Ausgeber dieß.

Calw.

Mein oberes Logis ist an eine stille Familie bis Georgii zu vermieten.

Georg Eberhard.

Merflinger Hof.  
Buchweizen zur Ausfaat hat zu verkaufen der Pächter.

Calw.

Ein mittleres Logis ganz oder halben hat sogleich zu vermieten  
Glaser Bozenhardt.

Sommenhardt.

(HochzeitEinladung).

Zu meiner Hochzeit, welche ich am nächsten

Dienstag den 7. d. M. im Gasthof zum Lamm in Zavelstein feiern werde, lade ich alle meine gute Freunde und Bekannte sowohl als auch meine Mitkollegen die Herren Ortsvorsteher und die Schützengesellschaft mit dem Bemerk en höflich

ein, daß sich Herr Gastgeber alle Mühe geben wird, die werthen Gäste mit guten Speisen und Getränken aufs beste zu bedienen.

Schuldbeiß Dittus  
mit seiner Braut.

Altbengstätt.

Bei Karl Fried. Ruffer Bauer ist zu haben:

1) 3 Eimer reinen gutgehaltenen 1846r Wein,

2) 2 gute und schwere Wiener Stücke

und

3) 60 — 70 schöne veredelte Apfel- und Pflaumebäume.

Liebhaber können täglich Käufe abschließen.

Altbengstätt.

(Warnung).

Mein 22 Jahre alter Sohn fährt fort, Schulden zu machen, ich finde mich deshalb veranlaßt, Jedermann vor demselben zu warnen, indem ich nichts mehr für ihn bezahle.

Joh. Georg Becker,  
Bauer.

Calw.

(HausknechtGesuch).

Ein tüchtiger Mann, den man zu allen Geschäften im Haus und auf dem Felde gebrauchen kann, findet sogleich einen Platz; wo? sagt die Redaktion.

Calw.

Hiemit empfehle ich zu den Fabrik-Preisen:

fertige baumwollene Hemden von 1 fl. 24 bis 2 fl. per Stück,

gefärbte baumwollene und halb-leinene Taschentücher in verschiedenen Sorten,

lederne Cigarren-Stuis von 12 bis 24 kr.,

gedruckte Wachsdruck-Unterlagen von 5 bis 24 kr.,

ferner:

feinen französischen Cens a Pesdragon,

feinste gerollte sächsische Gerste, Calpeter-Calz,

viele Sorten Cigarren von 1 fl.

per 1250 Stück bis zu den feinsten Manilla und Havannab-Cigarren a 5 fl. Fund 6 fl. per 100 Stück.

leichter Portorico Tabak ein 1/2 und 1 Fund von 30 kr. bis 1 fl. 12 kr.

Mollen Tabak von 24 kr. bis 1 fl. 4 kr.

Barinas in Blättern a 48 kr. per Fund.

G. F. Butterfeld.

Liebelsberg.

(Banckord).

(Ordnung).

Jakob Dürr und Jakob Schanz wollen folgende Grabarbeit von einem Stück Waldboden unter der Begeben. Brücke zu einem Neubruck zu einer Wiese herstellen lassen, der Platz zum abgraben kann jeden Tag eingesehen werden. Der Kosten des Ueberschlags ist 366 fl. Die Akkord-Liebhaber haben sich neben einem gemeinderätlichen Vermögenszeugniß zugleich mit 2 Bürgen zu versehen und am

Montag den 6. März in der Krone zu Liebelsberg der Verhandlung anzuwohnen.

Jakob Dürr

und

Jakob Schanz.

Calw.

Zu vermieten ist: eine angenehme helle Wohnung, welche in vier ineinandergehenden Zimmern, in Küche, Speis-, Magd- und Holzkammer besteht und einen gesunden reinen Brunnen im Haus hat. Ausgeber dieß, sagt von wem.

Den 28. Feb. 1848.

(Eingesendet).

Ansichten eines Calwer Volksmannes.

Louis Philipp ist ein Ehrenmann, auch seine Minister sind ehrenwerthe Herren, und nur der schlechte Nationalcharakter des französischen Volkes ist Schuld an dem Unglück das über Frankreich gekommen.

Redakteur: Gustav Rivinius,  
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.